



INBOUND

Aus Rumänien kommt der Fünfer **INBOUND**, der uns auf seinem Erstlingswerk „Lord Of Deception“ eine anspruchsvolle Mischung aus Hardrock und Heavy Metal mit ins Ohr gehendem Frauengesang anbietet. inHard hatte die Gelegenheit dazu, der erst seit recht kurzer Zeit bestehenden Band einige Fragen zu stellen...

INHARD: *Ihr habt Inbound erst Anfang 2013 gegründet. Wie habt ihr denn zueinander gefunden?*

INBOUND: Adelin (guitar, voc.), Corina (lead vocals) und Alex (guitar) beschlossen zu Beginn des Jahres 2013 zusammen Musik zu machen, obwohl sie zuvor in komplett verschiedenen Bands gespielt hatten. Adelin hatte im Vorfeld bereits einige Songs geschrieben, die wir sofort im Proberaum ausprobierten. Das Ganze klang so gut, dass wir innerhalb kürzester Zeit eine ganze Reihe von Songs geschrieben hatten, von denen eigentlich nur noch die besten für ein Album ausgewählt werden mussten. Wir beschlossen, einen You Tube Kanal und eine Facebook-Seite für unsere Band ins Leben zu rufen, um unsere ersten 3 Songs vom Album zu promoten. Schon bald wurde Holger Scheckenbach, der Kopf von „Holger's Newcomer & More“ und „New Rock Digger“ auf uns aufmerksam und begann damit, unsere Songs in seiner Internet Radio Show zu spielen und unsere Stücke anderen Radiosendern zu empfehlen. Dann ging alles ziemlich schnell: Im Oktober 2013 spielten wir unser erstes Live-Konzert, das

vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Kurze Zeit später fanden wir für den Release unserer Debütscheibe eine geeignete Plattenfirma und unterschrieben bei dem deutschen Rocklabel 7Hard einen lukrativen Plattenvertrag.

INHARD: *Über welche Themengebiete handeln denn eure Songs?*

INBOUND: Das ist ein ziemlich breites Spektrum, das von Betrug, Täuschung, inneren Kämpfen, dem Älterwerden, Verrat, falschen Freunden, Liebe bis zum Tod reicht. „Empty But Alive“ handelt beispielsweise von einem nicht enden wollenen Winter, der die Seele tötet und einen leeren Körper hinterlässt. In „Release My Soul“ hat jemand einen sehr realen Traum über eine ruhelose Seele, die nach ihrem inneren Frieden sucht. Geisterstories halt...

INHARD: *Habt ihr Erinnerungen an eure Zeit im Studio?*

INBOUND: Die Zeit im Studio hat uns als Band erst richtig zusammen geschweißt. Es war eine sehr kreative Zeit, in der sich alle Bandmitglieder austauschen konnten und wir so das beste musikalische Ergebnis zu Tage fördern konnten.

INHARD: *Habt ihr denn ein bestimmtes Lieblingsstück auf der Platte?*

INBOUND: Wir lieben alle unsere Songs! Deswegen möchten wir auch gar nicht einen bestimmten Song auf der Scheibe hervorheben. Aber wenn es denn unbedingt ein Stück sein müsste, das allgemein in der Band sehr großen Zuspruch findet, ist es wahrscheinlich „Insomnia“.

RAINER GUÉRICH

CD: LORD OF DECEPTION

(7HARD/NEW MUSIC DISTRIBUTION)